ZIVILSCHUTZ

STEIERMARK

Tätigkeitsbericht

2010 bis 2015

Nimm's selbst in die Hand!

EIGENVERANTWORTUNG

Inhaltsverzeichnis

1. Titelseite
2. Inhaltsverzeichnis
3. Vorwort des Präsidenten Bundesrat Bgm. Martin Weber
4. Liste der Präsidenten und Vize-Präsidenten
5. Leitbild des Österr. Zivilschutzverbandes
6. Zivilschutz - Seminare
7. Kindersicherheitsolympiade „Safety-Tour“
8. Senioren - Sicherheitsolympiade
9. Sicherheitstage
10. Entstehungsbrandbekämpfung
11. Merkblätter des Steirischen Zivilschutzverbandes
12. Zivilschutz - Ausstellungen
13. Ratgeber des Österreichischen Zivilschutzverbandes
14. Angebot des Steir. Zivilschutzverbandes für die Gemeinden
15. Impressum

Der Präsident
Bundesrat Bgm. Martin Weber

Als Präsident des Steirischen Zivilschutzverbandes ist es mir ein ganz besonderes Anliegen, dem Zivilschutz in der Steiermark, der einst wie auch in anderen Ländern seinen Anfang zum Schutz der Zivilbevölkerung vor Kriegsereignissen hatte, ein zeitgemäßes und modernes Erscheinungsbild zu geben.

Unsere Aufgabe ist es, den Menschen Selbstschutzwissen zu vermitteln. Der Zivilschutzverband trägt mit seinen Informationen maßgeblich dazu bei, dass die Bürgerinnen und Bürger im Krisenfall bestmöglich informiert werden und auch in der Lage sind, Selbstschutz zu praktizieren.

Seit der Gründung des Zivilschutzverbandes sind der Zivil- und Selbstschutz immer wichtiger, aber auch komplexer geworden, denn die Bedrohungs- und Gefahrenszenarien haben sich in den letzten Jahrzehnten enorm verändert.

Sicherheit kann man nicht früh genug lernen, deshalb ist es so wichtig bereits den Kindern das Thema Selbstschutz und Eigenverantwortung näher zu bringen. Mit der Kindersicherheitsolympiade und der Seniorenolympiade spannt sich der Bogen über alle Generationen, um das komplexe Thema der Eigenvorsorge mit Nachhaltigkeit zu vermitteln.

Ganztägige Zivilschutzseminare an der Feuerwehr und Zivilschutzschule in Lebring sowie Zivilschutzvorträge in Schulen, Gemeinden und Betrieben sind eine der Hauptaufgaben des Zivilschutzverbandes. Ein umfangreiches Angebot an Informationsbroschüren und Merkblättern zu den aktuellen Themen runden das breite Angebot an Informationen um die Sicherheit ab und geben doch ein Gefühl der Sicherheit und somit ein Stück mehr Lebensqualität. Ein Höhepunkt ist alljährlich der „Tag der Einsatzorganisationen“. Bei dieser Großveranstaltung des Zivilschutzverbandes können sich die Steirerinnen und Steirer von der guten Einsatzbereitschaft unserer Einsatzorganisationen überzeugen.

Auf eine weitere „sichere“ Steiermark!

Präsidenten und Vize-Präsidenten des Steirischen Zivilschutzverbandes

1962	Präsident:	Landesrat Anton PELTZMANN
	Vizepräsident:	NRAbg. Franz ZINGLER
	Vizepräsident:	LAbg. a. D. RA DDr. Friedrich HUEBER
1972	Präsident:	Landesrat Anton PELTZMANN
	Vizepräsident:	NRAbg.Franz ZINGLER
	Vizepräsident:	LAbg. a. D. RA DDr. Friedrich HUEBER
1977	Präsident:	Landesrat Anton PELTZMANN
	Vizepräsident:	NRAbg.Franz ZINGLER
	Vizepräsident:	LAbg. a. D. RA DDr. Friedrich HUEBER
1982	Präsident:	LH Dr. Josef KRAINER
	Vizepräsident:	LAbg. Bgm. Franz TRAMPUSCH
	Vizepräsident:	LAbg. a. D. DDr. Friedrich HUEBER
1985	Präsident:	LH Dr. Josef KRAINER
	Vizepräsident:	LAbg. Bgm. Franz TRAMPUSCH
	Vizepräsident:	LAbg. a. D. DDr. Friedrich HUEBER
1988	Präsident:	LH Dr. Josef KRAINER
	Vizepräsident:	LAbg. Bgm. Franz TRAMPUSCH
	Vizepräsident:	Univ. Doz. DDr. Karlheinz PROBST
1993	Präsident:	LH Dr. Josef KRAINER
	Vizepräsident:	LAbg. Bgm. Franz TRAMPUSCH
	Vizepräsident:	Univ. Doz. DDr. Karlheinz PROBST
1996	Präsident:	LH Waltraud KLASNIC
	Vizepräsident:	LAbg. Walter KRÖPFL
	Vizepräsident:	Univ. Doz. DDr. Karlheinz PROBST
2005	Präsident:	LAbg. Walter KRÖPFL
	Vizepräsident:	LAbg. Eduard HAMEDL
2014	Präsident:	BR Bgm. Martin WEBER
	Vizepräsident:	LAbg. Eduard HAMEDL

Unser Leitbild

Z **ZIEL.** Es ist unser Ziel, die Menschen in Österreich auf die Gefahren des Alltags, aber auch auf größere Schadensereignisse vorzubereiten und sie dafür zu rüsten. Besonders wichtig ist uns, die Menschen dabei zu unterstützen, die Gefahrenmomente rechtzeitig zu erkennen und dadurch Unfälle zu verhindern sowie durch richtiges Verhalten im Schadensfall die negativen Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.

I **INFORMATION.** Wir beraten, informieren und schulen auf allen medialen Ebenen. Sei es im Internet, auf dem Postweg, in Einzelberatungen oder auf diversen Veranstaltungen. Alle unsere Dienstleistungen sind kundennah, individuell, unbürokratisch und kostenlos.

V **VERTRAUEN.** Durch die Vermittlung von Kenntnissen schaffen wir bei den Menschen Vertrauen in ihre eigene Selbsthilfefähigkeit und das staatliche Krisenmanagement. Die Zufriedenheit der bei uns Rat und Schutz suchenden Menschen ist unser oberstes Ziel. Wir fördern daher die Professionalität, Eigenverantwortung, Empathie und soziale Kompetenz unserer hauptberuflichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

I **INNOVATION.** Wir sind ständig bemüht, neue und bessere Wege zur Erfüllung unserer Aufgaben zu finden, um unseren Kunden eine zeitgemäße und qualitativ hochwertige Dienstleistung bieten zu können. Wir aktualisieren und ergänzen laufend unser Informationsangebot in allen unseren Medien.

L **LEBEN.** Leben beinhaltet Risiko. Unser Körper bildet ein Immunsystem aus, sodass wir im Allgemeinen gegen Krankheiten gut geschützt sind. Für ein „Immunsystem“, das uns vor den Alltagsgefahren, technischen Unfällen, Naturkatastrophen usw. schützt, müssen wir allerdings selbst sorgen. Der ÖZSV mit seinem Know-how ist Ihr kompetenter Ansprechpartner in Fragen der Sicherheit.

S **SELBSTSCHUTZ.** Um sich selbst, seine Angehörigen und Mitmenschen im Notfall zu schützen oder helfen zu können, bis professionelle Hilfe eintrifft, bedarf es einiger Kenntnisse, Fähigkeiten und Ressourcen. In Notsituationen geraten viele Menschen durch Hilflosigkeit, Angst und Unkenntnis in Panik und verschlimmern so die kritische Situation. Der ÖZSV stattet Sie mit dem entsprechenden Selbstschutzwissen aus, damit Sie im Ernstfall richtig reagieren und nicht in Panik verfallen.

C **CHARAKTER (CORPORATE IDENTITY).** Wir sind ein nicht auf Gewinn ausgerichtetes Service- und Dienstleistungsunternehmen mit hohem Verantwortungsbewusstsein. Es ist unser Unternehmenszweck, die Lebensqualität der Bevölkerung durch unsere persönlichen Dienstleistungen zu verbessern, indem wir die Fähigkeit zur Selbsthilfe fördern. Unsere Kompetenz in Fragen der Sicherheit ist international anerkannt, und Projekte wie die „SAFETY-Tour“ oder die „Sicherheits-Informationszentren in den Gemeinden“ machen in Europa Schule. Nach außen sind wir am internationalen Zivilschutz-Logo (blaues Dreieck auf orangem Grund) erkennbar. Obwohl wir keine Einsatzorganisation sind, besteht eine enge Verbindung zu den Hilfs- und Rettungskräften in ganz Österreich.

H **HILFE.** Humanitäre Hilfe im Bereich der Sicherheit ist unsere vorrangige Aufgabe. Wir wollen sie aber nicht nur den Menschen individuell vermitteln, sondern jeden Bürger und jede Bürgerin dazu motivieren und in die Lage versetzen, auch ihren Nächsten Hilfe zu leisten zu.

U **UNTERNEHMENSSTRUKTUR.** Wir sind in Landesverbänden organisiert, die durch einen Dachverband zusammengefasst werden. Und wir sind mit unserer Aufgabe offiziell vom Bundesministerium für Inneres und den Ländern beauftragt. Unsere Projekte setzen wir durch effiziente Zusammenarbeit mit den Landesverbänden und mit partnerschaftlicher Teilung der Rechte und Pflichten um. Wir können auf eine über 50-jährige Verbandsgeschichte zurückblicken (Gründungsdatum: 25. Mai 1961). Gemeinsam mit den neun Landesverbänden haben wir uns im Lauf der Jahre vom anfänglichen „Kind des kalten Krieges“ zu einer europaweit anerkannten Sicherheitsorganisation entwickelt. Die Bedrohungsbilder haben sich in diesem halben Jahrhundert natürlich stark verändert, aber die Philosophie unserer Aufgabenstellung – „Motivierung der Bevölkerung zum Selbstschutz“ – ist gleich geblieben.

T **TRAINING.** Die systematische Vorbereitung auf ein Ereignis sichert den Erfolg. Im Sinne des Zivilschutzes bedeutet dies, dass sich durch das Erlernen und Üben von Hilfs- und Selbstschutzmaßnahmen jeder Mensch in die Lage versetzen kann, ein kritisches Ereignis unbeschadetm oder zumindest schadenminimierend zu überstehen. Familien können also lernen, wie ein krisenfester Haushalt geschaffen werden kann.

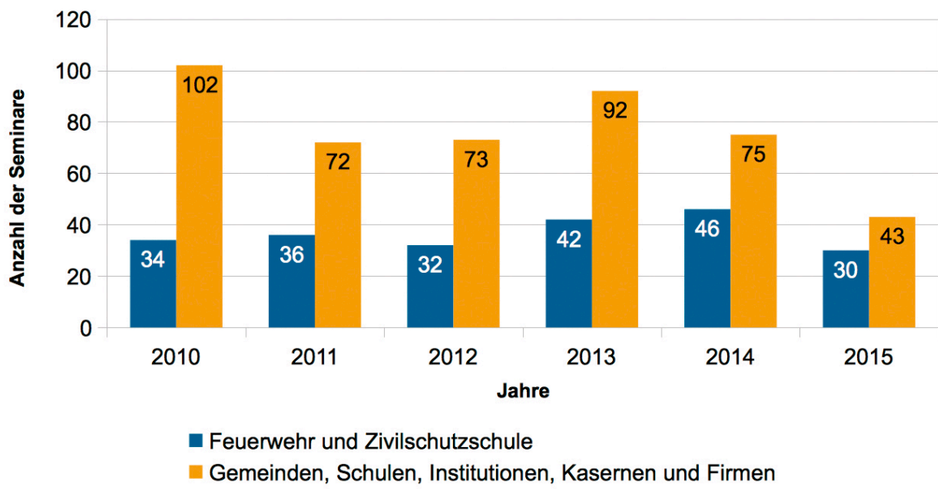
Z **ZUKUNFT.** Durch die von Bundesverband und Landesverbänden erarbeitete österreichweite Vorreiterrolle im Bereich des vorbeugenden Zivilschutzes haben wir eine gesellschaftliche Verantwortung übernommen, der wir uns auch in Zukunft gerne stellen. Indem wir KundInnenansprüche zu unserem persönlichen Anliegen machen, dynamisch und innovativ an unsere Aufgaben herangehen, wollen wir unsere Präsenz weiter ausbauen, um eine noch größere Akzeptanz zu erreichen. Durch die Zusammenarbeit mit SpezialistInnen können wir als Informations- und Servicedrehscheibe des Zivilschutzes in Österreich Kontinuität und Qualität in Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Schulung garantieren.

Zivilschutzseminare in der Steiermark

Inhalte des Seminars:

- Zivil- und Katastrophenschutz in der Steiermark
- Krisenmanagement in den eigenen 4 Wänden
- Grundlagen in der Entstehungsbrandbekämpfung
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen und das Rettungswesen in der Steiermark
- Praktische Übungen mit Löschgeräten der Ersten Löschhilfe
- Brandursachen im Haushalt, Selbstschutz bei Naturkatastrophen
- Schutz vor Einbruch im Eigenheim

Seminare von 2010 bis 2015:



2010 - 2015:
Feuerwehr und Zivilschutzschule - Gesamtteilnahme: 5.288
Gemeinde, Schulen, Institutionen, Kasernen und Firmen - Gessamtteilnahme: 12.473

Die Kindersicherheitsolympiade

Die „Kinder-Sicherheitsolympiade“ ist ein Teamwettbewerb für Volksschüler der 3. bzw. 4. Klassen. Es stehen bei jeder Veranstaltung mehrere Klassenbewerbe und Spiele auf dem Programm, in deren Rahmen die Kinder nicht nur ihr vorhandenes Sicherheitswissen testen, sondern auch ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen können.

Im Vordergrund steht aber nicht der Wettkampfgedanke, sondern die große Chance, durch Spiel und Spaß bewusst Selbstschutz lernen.

Jahr	Klassen	Schüler	Begleitpersonen	Gesamt
2010	216	3.863	419	**4.282**
2011	224	3.945	432	**4.377**
2012	208	3.588	403	**3.991**
2013	220	3.907	431	**4.338**
2014	214	3.895	443	**4.338**
2015	208	3.581	426	**4.277**
Gesamt:	**1.290**	**23.049**	**2.554**	**25.603**

Partner:

Senioren-Sicherheitsolympiade

Nach dem Muster der Kindersicherheitsolympiade wird seit dem Jahr 2009 die Senioren - Sicherheitsolympiade durchgeführt. Im Vordergrund dieses Projektes steht die große Chance, bewusst Selbstschutz zu lernen.

- „SAFETY – Fragespiel“
- Geschicklichkeits - Notrufnummernspiel
- Krisenfester Haushalt
- Löschbewerb mit Kübelspritzen
- Holzschneiden mit Zugsäge

Jahr	Veranstaltungsorte	Veranstaltungen	Teilnehmer
2009	Wenigzell	1	192
2012	Unterpremstätten	1	185
2013	Gössendorf, Kapfenberg	2	433
2014	Kapfenberg, Frohnleiten, Zettling, Leoben	4	569
2015	Krieglach, Gratwein-Straßengel, Unterpremstätten	3	428
Gesamt:		**11**	**1.807**

Partner: NEUROTH Besser hören · Besser leben

ESKIMO www.eskimo-graz.at

Die Sicherheitstage

Jahr	Datum	Ort
2010	22. Mai	Groß St. Florian
2010	25. September	Turnau
2011	21. Mai	Bad Radkersburg
2011	03. September	Vorau
2012	12. Mai	Fürstenfeld
2012	01. September	Gössendorf
2013	20. September	Gablenzkaserne Graz
2014	31. Mai	Pischelsdorf
2015	26. September	Wundschuh

Entstehungsbrandbekämpfung

In enger Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband Steiermark hat der Steirische Zivilschutzverband in den letzten Jahrzehnten die Gesamtorganisation der Entstehungsbrandbekämpfung inne gehabt. Mehr als 330 Feuerwehrkameraden/Innen haben diese spezielle Ausbildung an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark absolviert und sind somit ein Garant für eine kompetente Ausbildung der Bevölkerung vor Ort.

Jahr	Anzahl	Teilnehmer
2010	235	6.269
2011	265	8.784
2012	213	5.590
2013	263	8.470
2014	205	4.652
Gesamt	1.181	33.765

Partner:

LANDES FEUERWEHR VERBAND STEIERMARK

Merkblätter des Steirischen Zivilschutzverbandes

Eine große Anzahl von Merkblättern zu den unterschiedlichsten Sicherheitsthemen steht den Zivilschutzbeauftragten in den Gemeinden und Bezirken für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Ebenso können diese Inserate kostenlos von der Homepage des Steirischen Zivilschutzverbandes herunter geladen werden.

www.zivilschutz.steiermark.at

Beispiele:

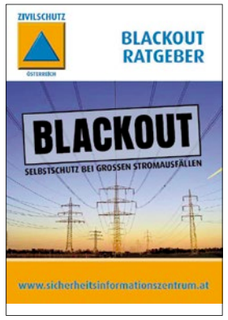
Zivilschutz-Ausstellungen

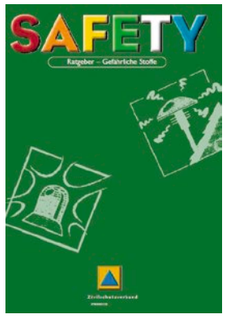
Der Ausstellungsbus des Steirischen Zivilschutzverbandes steht allen Bezirksstellen für diverse Sicherheitstage und Ausstellungen in den Gemeinden zur Verfügung.
Neben diesen Veranstaltungen dient dieses Fahrzeug auch als „Meldesammelstelle“ bei den Sicherheitstagen des Landes Steiermark.

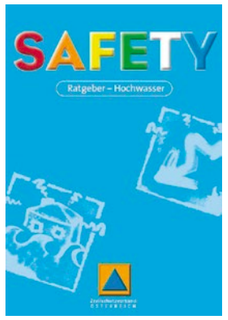
Zivilschutz-Ausstellungen bei Sicherheitsmessen und Aktionstagen bieten die Möglichkeit, den Besuchern mit dem Thema Selbstschutz und Eigenverantwortung vertraut zu machen.

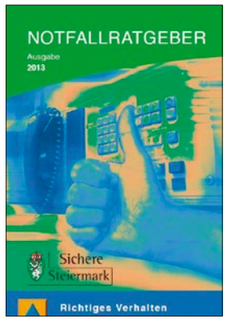
Ratgeber des ÖZSV

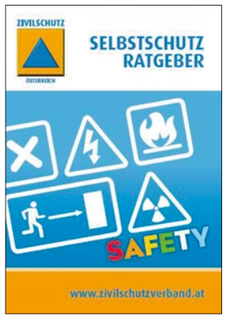
Auf der Homepage des Steirischen Zivilschutzverbandes können sämtliche Broschüren im Downloadbereich kostenlos heruntergeladen werden.
Im „Notfallratgeber“ des Steirischen Zivilschutzverbandes sind die wichtigsten Sofortmaßnahmen nach Unglücksfällen jeglicher Art zusammengefasst. Alle darin enthaltenen anerkannten Einsatzorganisationen wollen gemeinsam mit dem Steirischen Zivilschutzverband die Sofortmaßnahmen im Unfallgeschehen der Bevölkerung vermitteln.











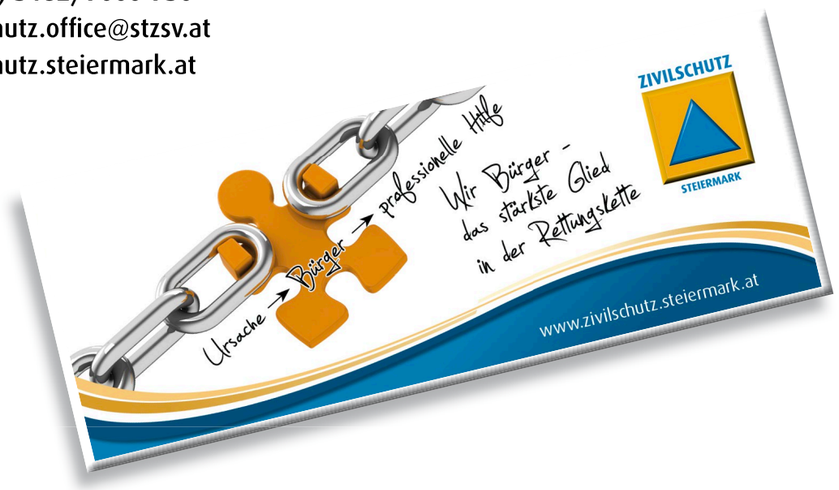
Angebot des Steirischen Zivilschutzverbandes

Der Steirische Zivilschutzverband ist bemüht, den Gemeinden ein umfangreiches kostenloses Angebot an Veranstaltungen und Schulungen anzubieten.

- Teilnahme an der Kindersicherheitsolympiade für die 3. u. 4. Klassen der Volksschule
- Teilnahme an der Senioren-Sicherheitsolympiade für alle Vereine und Organisationen
- Zivilschutz-Broschüren für die Ausgabe im Gemeindeamt
- Merkblätter und Wandplakate für den Schaukasten der Gemeinde und der Institutionen
- Selbstschutz - Seminare und Blackout - Vorträge in ihrer Gemeinde
- Kostenloses Zivil- und Katastrophenschutz-Seminar an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring mit folgenden Inhalten:
    - Zivil- und Katastrophenschutz in der Steiermark
    - Grundlagen der Entstehungsbrandbekämpfung
    - Lebensrettende Sofortmaßnahmen
    - Praktische Übungen mit den Löschgeräten (Löschdecke, Feuerlöscher, etc.)
    - Brandursachen im Haushalt, Schutz vor Einbruch im Eigenheim

Details zu den oben angeführten Angeboten können beim Steirischen Zivilschutzverband eingeholt werden.

Telefon: +43 (0) 3182/7000-733
Fax: +43 (0) 3182/7000-730
Mail: zivilschutz.office@stzsv.at
Web: zivilschutz.steiermark.at



Impressum

Herausgeber: Steirischer Zivilschutzverband
Für den Inhalt verantwortlich: Präsident BR Bgm. Martin Weber
Idee und Konzeption: Dietmar Lederhaas
Layout: Verena Inschlag
Druck: Druckerei Niegelhell

Steirischer Zivilschutzverband • Florianistraße 24 • 8403 Lebring
www.zivilschutz.steiermark.at • zivilschutz.office@stzsv.at
+43 (0)3182/7000-733 • +43 (0)3182/7000-730